

---

# Die kardiologische Versorgung in Hamburg im Wandel der Zeit

*Erfahrungsbericht aus der Versorgung an den  
Sektorengrenzen*

## Modell

### „Cardiologicum Hamburg“

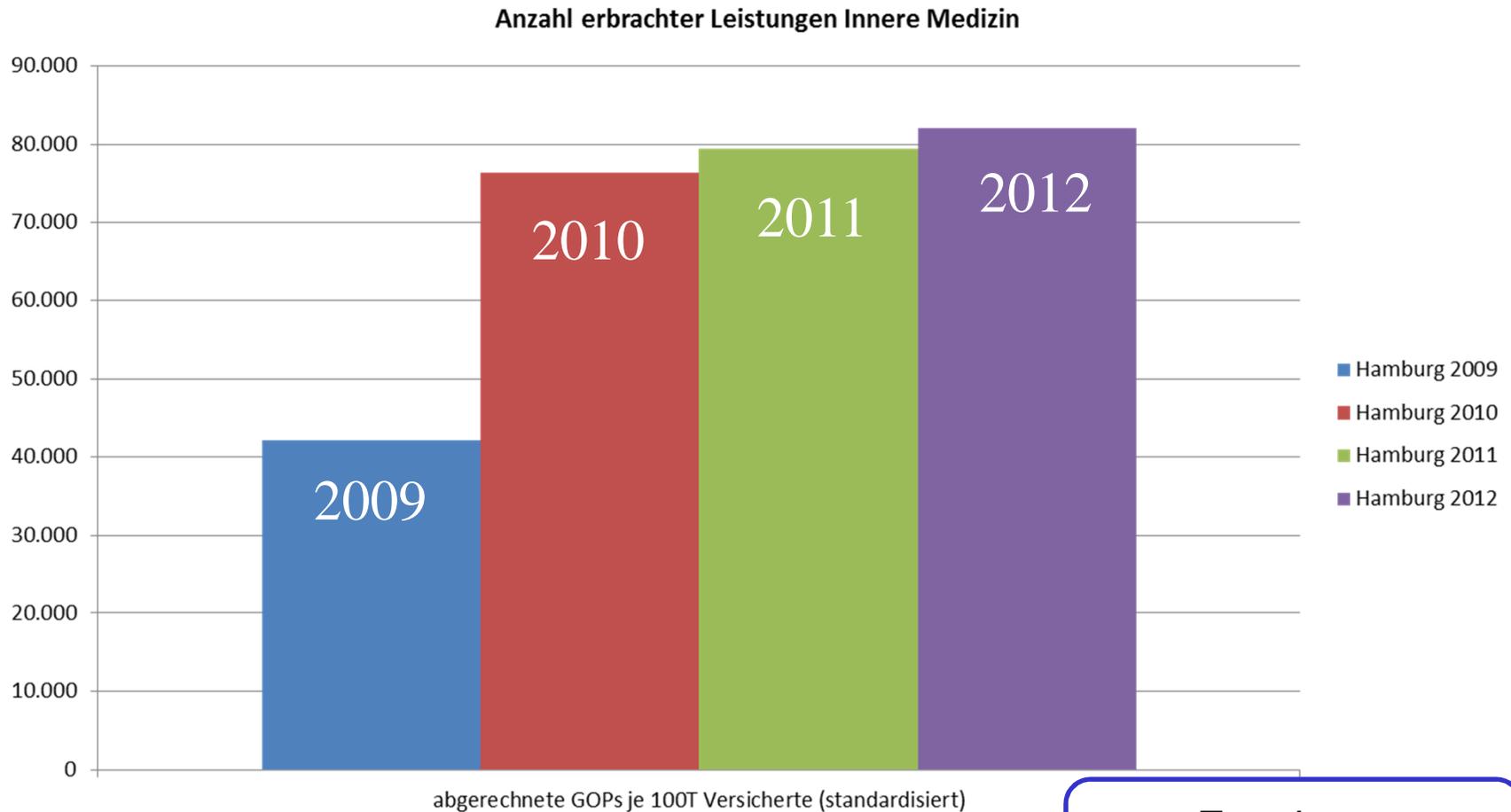
Referent: Dr. med. H. Breuer, Hamburg 17.06.15

# Übersicht – Entwicklung Amb. Kardiologie

---

- Amb. Leistungsentwicklung in Hamburg
- Qualität im Zentrum der amb. Versorgung
- High-Lights der Kardiologie
- Cardiologicum: Herznetz i. d. Metropolregion

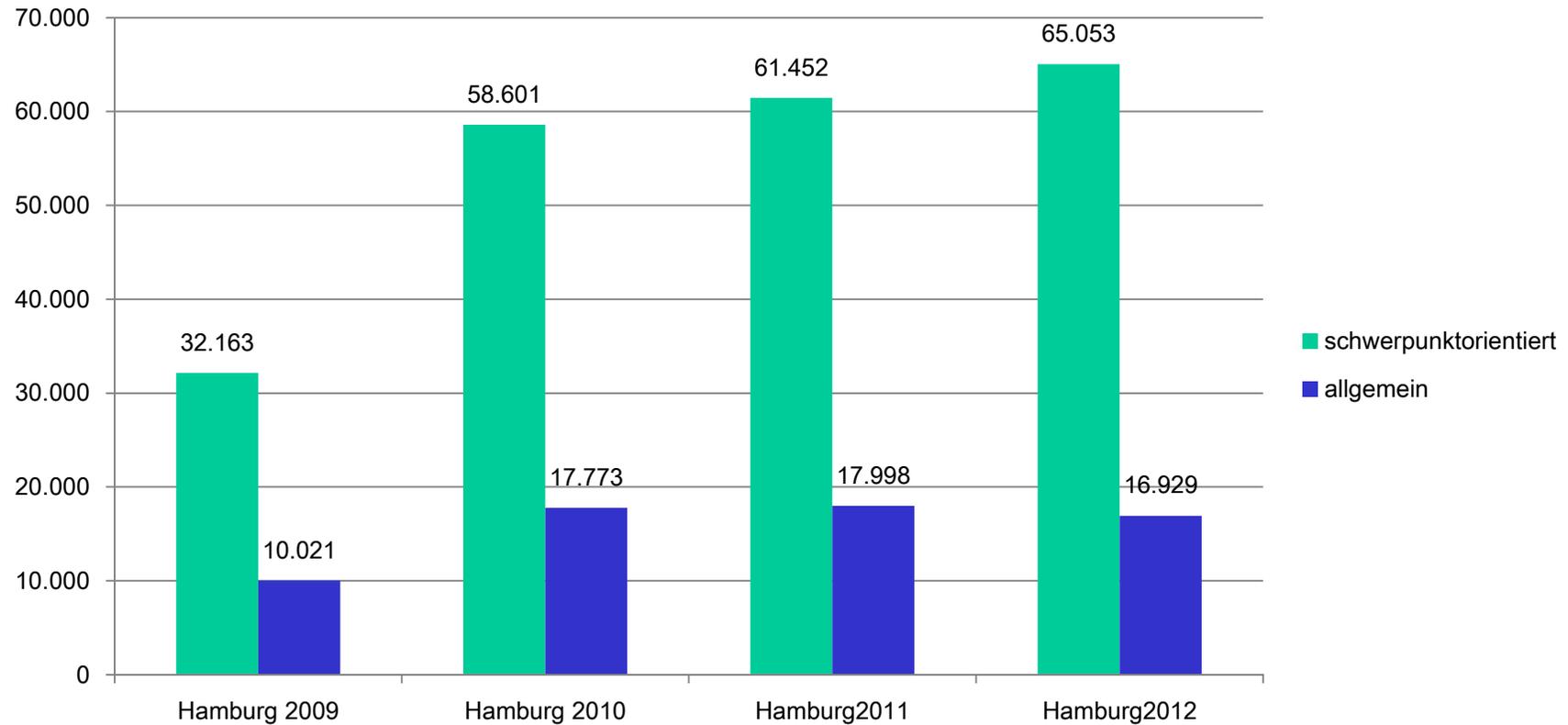
# Leistungsentwicklung in Hamburg - Innere Medizin ambulant -



# Ambulant: Abgerechnete GOPs

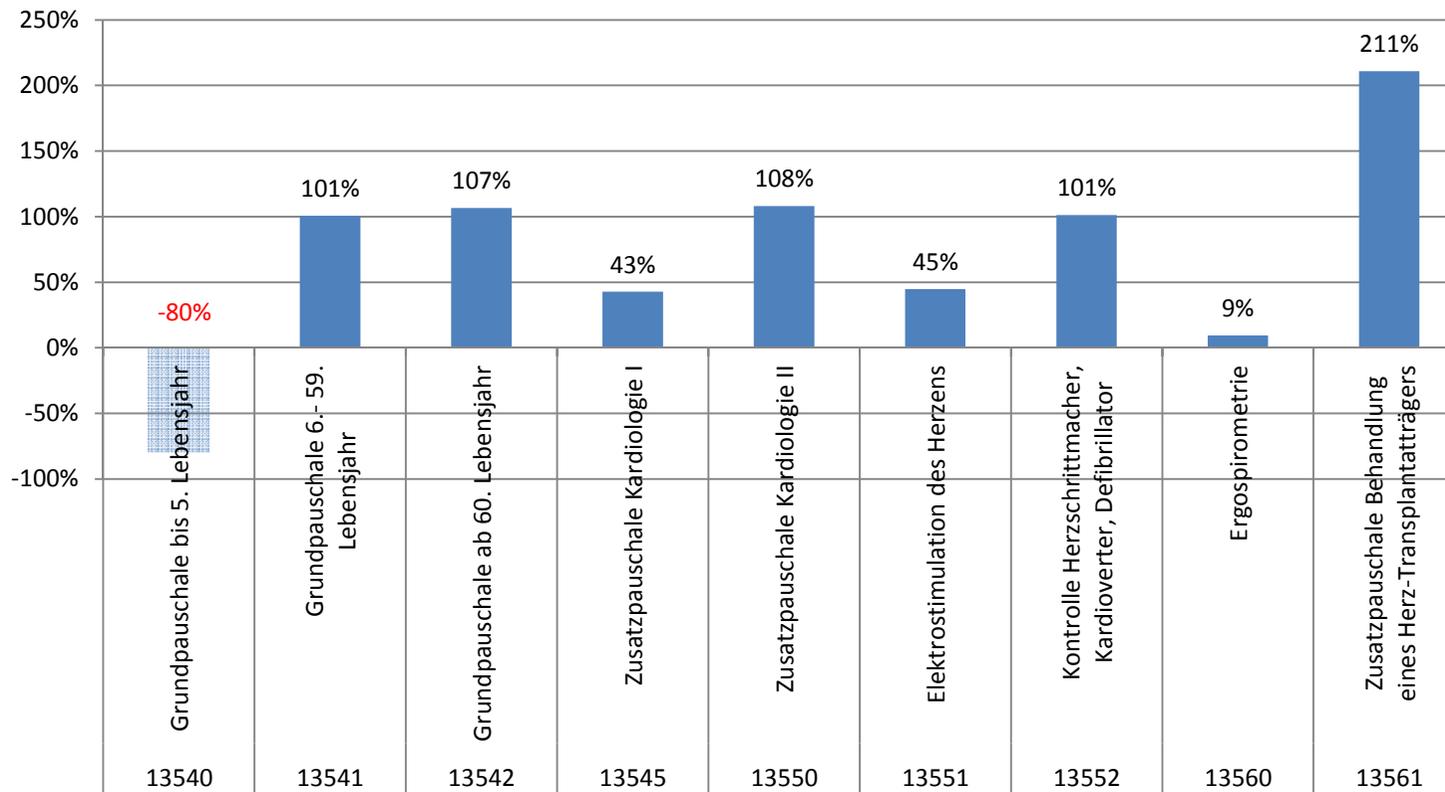
## - schwerpunktorientierte Innere Medizin -

Leistungsentwicklung Innere Medizin  
zwischen 2009 und 2012



# Leistungsentwicklung in Hamburg - Kardiologie ambulant -

## Leistungsentwicklung Kardiologie zwischen 2009 und 2012



Zunahme:  
**+ 102 Prozent**

# Qualität der Versorgung

---

- Innovationen
- Ärztliche Tätigkeit-Leitlinien
- Prozesse
- Kommunikation -Team
- Organisationsformen-Netzwerke
- Ergebnisse

# Qualitative Aspekte in der Kardiologie

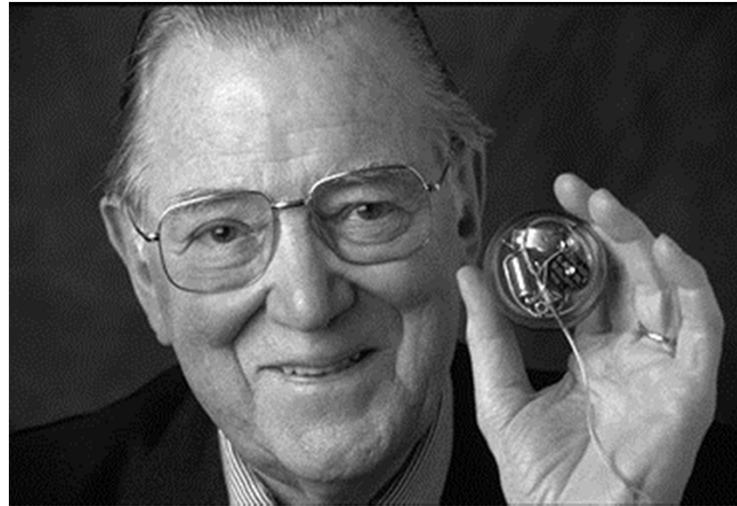
---

Innovationen – Interventionen  
Highlights der Entwicklung

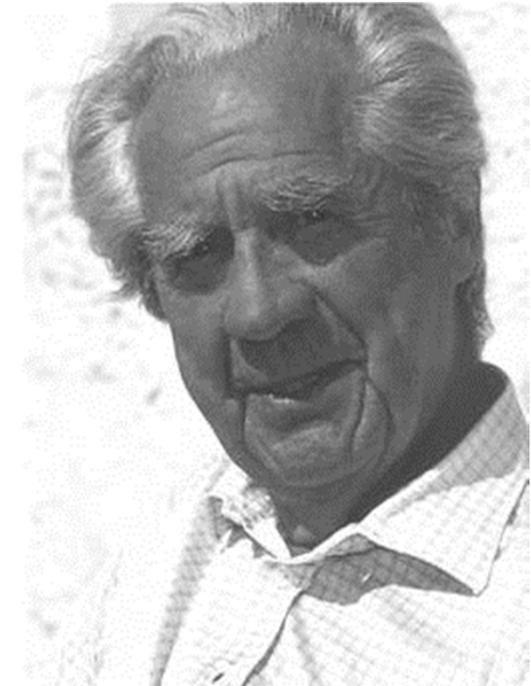
# 08. Oktober 1958: Implantation des ersten kompletten Herzschrittmachersystems



Dr. med Rune Elmquist  
Ingenieur bei Siemens-  
Elema, †1997

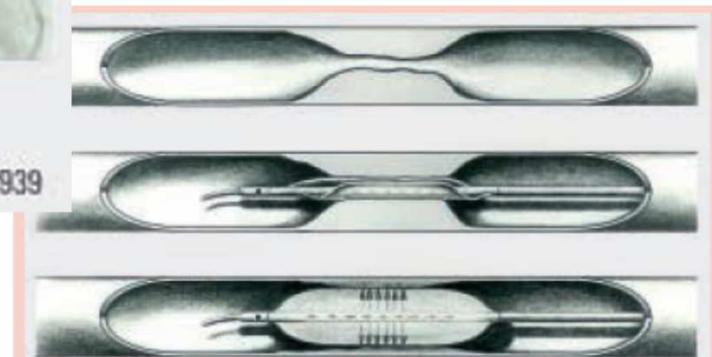
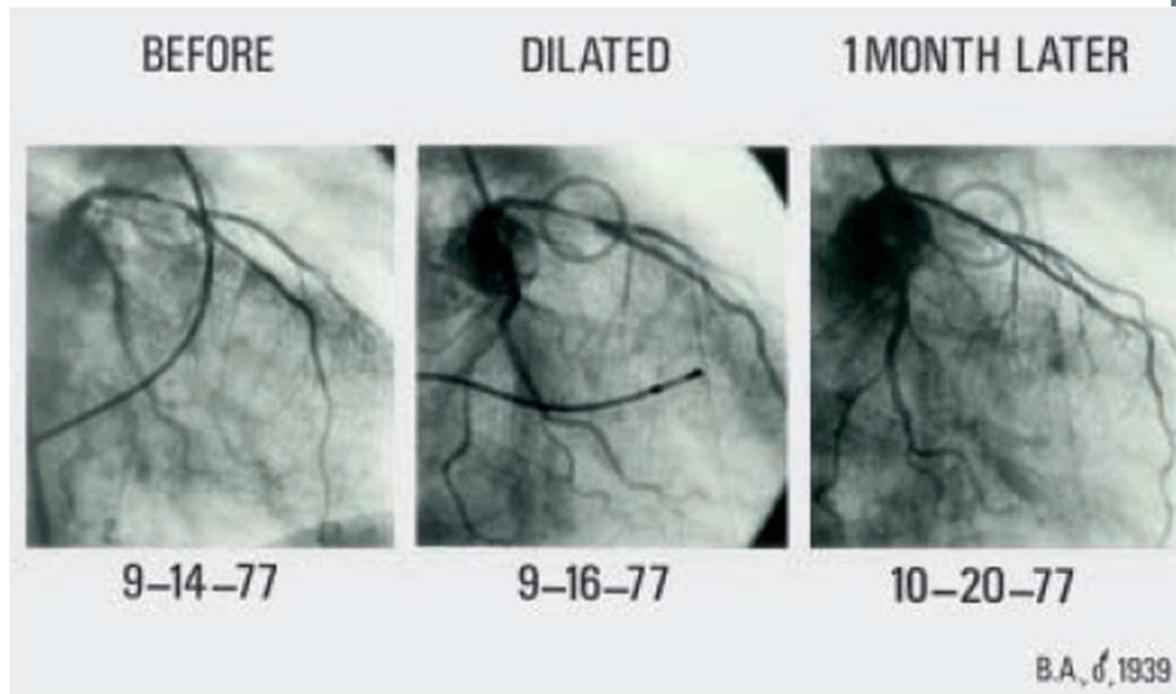


Arne Larsson, †2001



Dr. Ake Senning  
Herzchirurg am Karolinska  
Hospital in Solna (Schweden),  
†2000

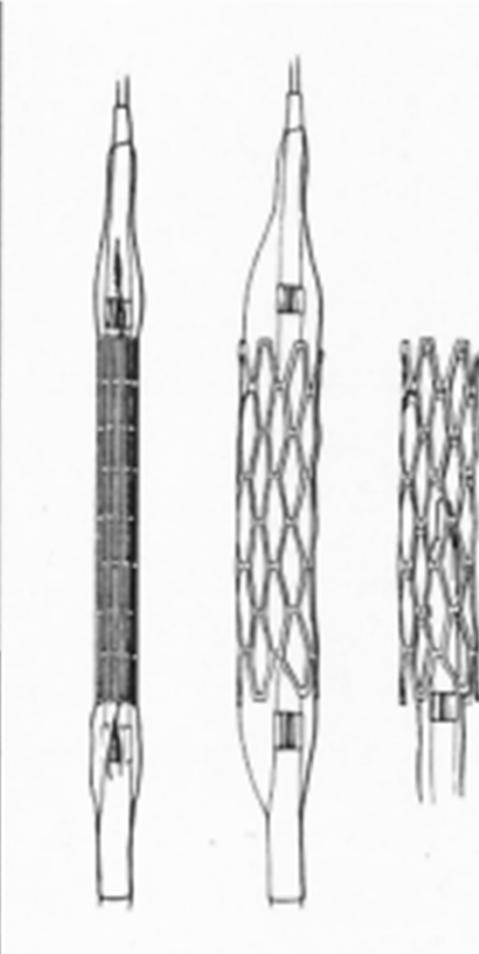
# 16.09.1977: Erste Koronardilatation am Menschen durch Andreas Grüntzig



Das Prinzip des Ballonkatheters. Nach einer Skizze von Grüntzig.

# 1985 Julio Palmaz: Ballonexpandierender Stent

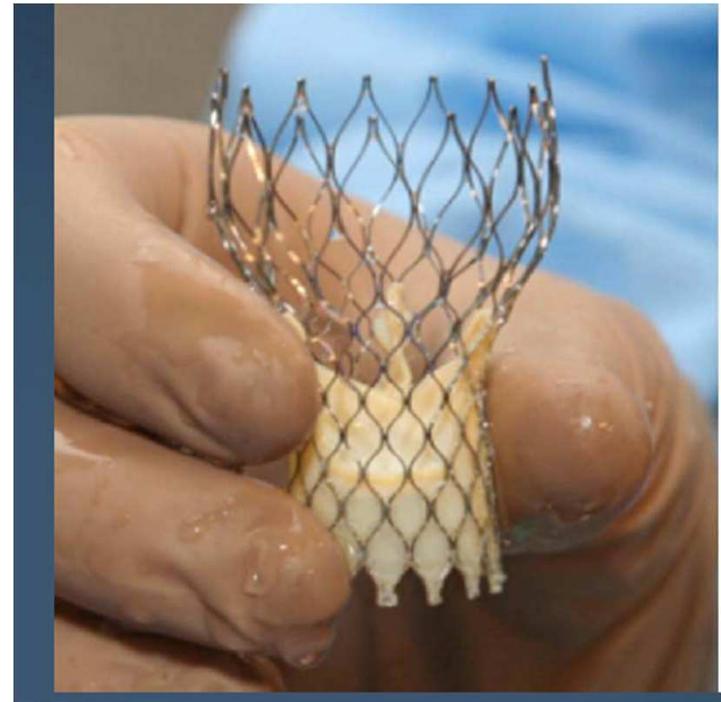
---



# Interventioneller AO-Klappenersatz

---

## TAVI



# Qualität i.d. amb.kardiologischen Versorgung

- **DGK:** Fortbildungen, Zertifizierung, Pocketleitlinien, internationaler Austausch
- **BNK:** Intensive Fortbildungskultur, Teilhabe an Versorgungsstudien, QuIK, eigene Zertifizierungen

# QuIK

Gesamtzahl dokumentierter Fälle

1996 – 2014

LHK: 1.191.271

PCI: 342.662



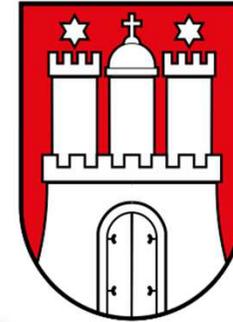
Geschäftsstelle Qualitätssicherung Invasive Kardiologie



# Qualität i.d. amb.kardiologischen Versorgung

- Selbstverwaltung-KV : Qualitätssicherung
- Regionale BNK- Aktivitäten: Brustschmerzambulanz
- Cardiologicum : Kooperative Organisation im Herznetz

Entwicklung des Cardiologicums - Hamburg 1996  
Kardiologische Praxis Schloßgarten  
Die Anfänge



# Harte Jahre 1996-1999

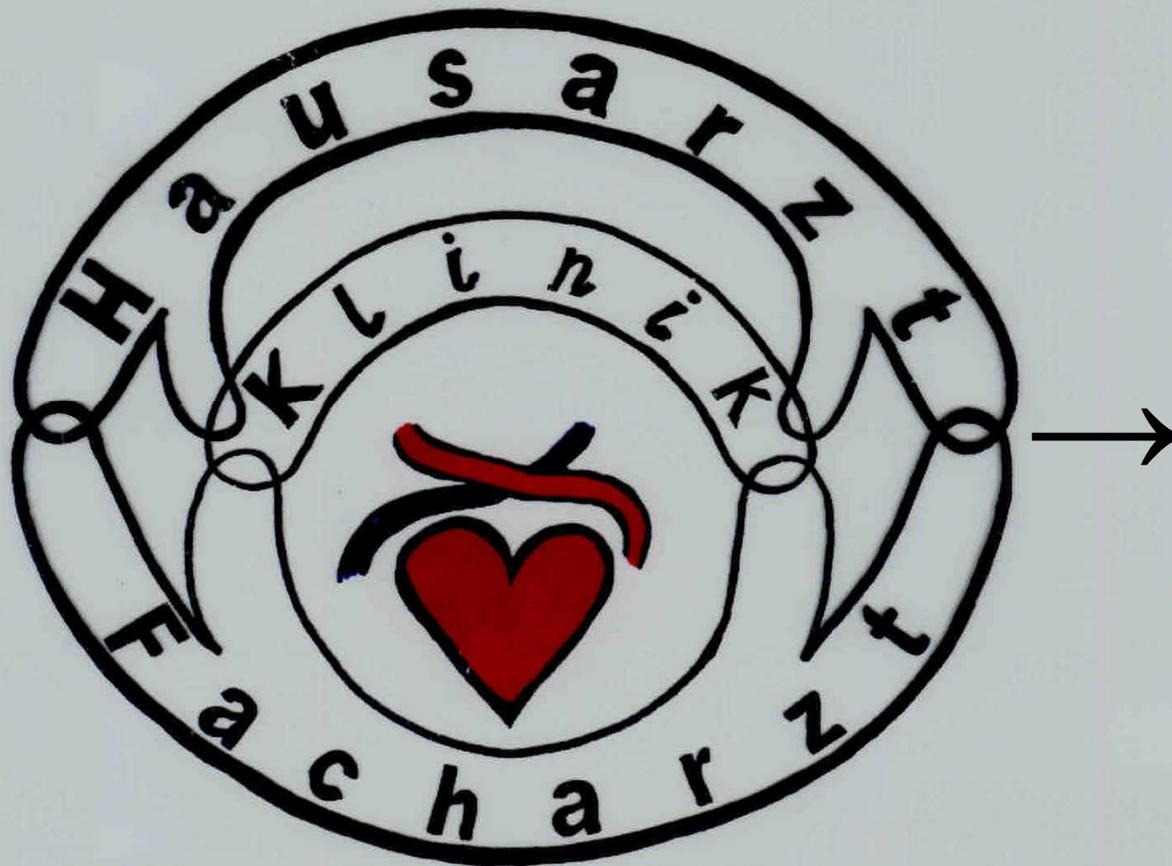




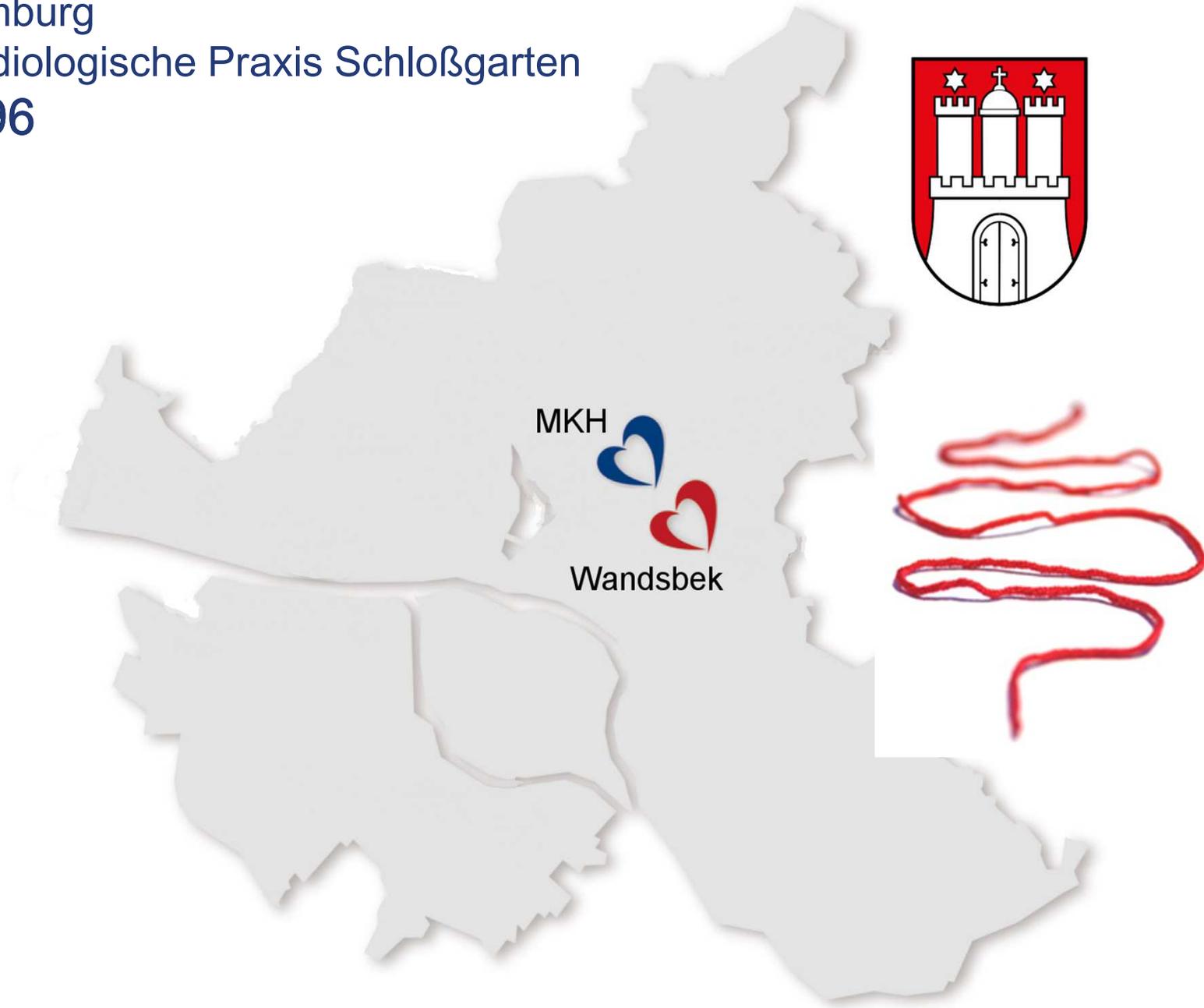
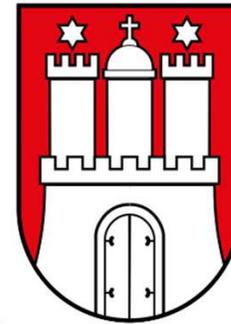
WIR HABEN EIGENTLICH  
NUR ZWEI MÖGLICHKEITEN:  
WIR KÖNNEN UNS  
ZUSAMMENSCHLIESSEN -  
ODER WIR MÜSSEN  
ZUSAMMEN SCHLIESSEN!

KARDIOLOGISCH - ANGIOLOGISCHES  
QUALITÄTSNETZ

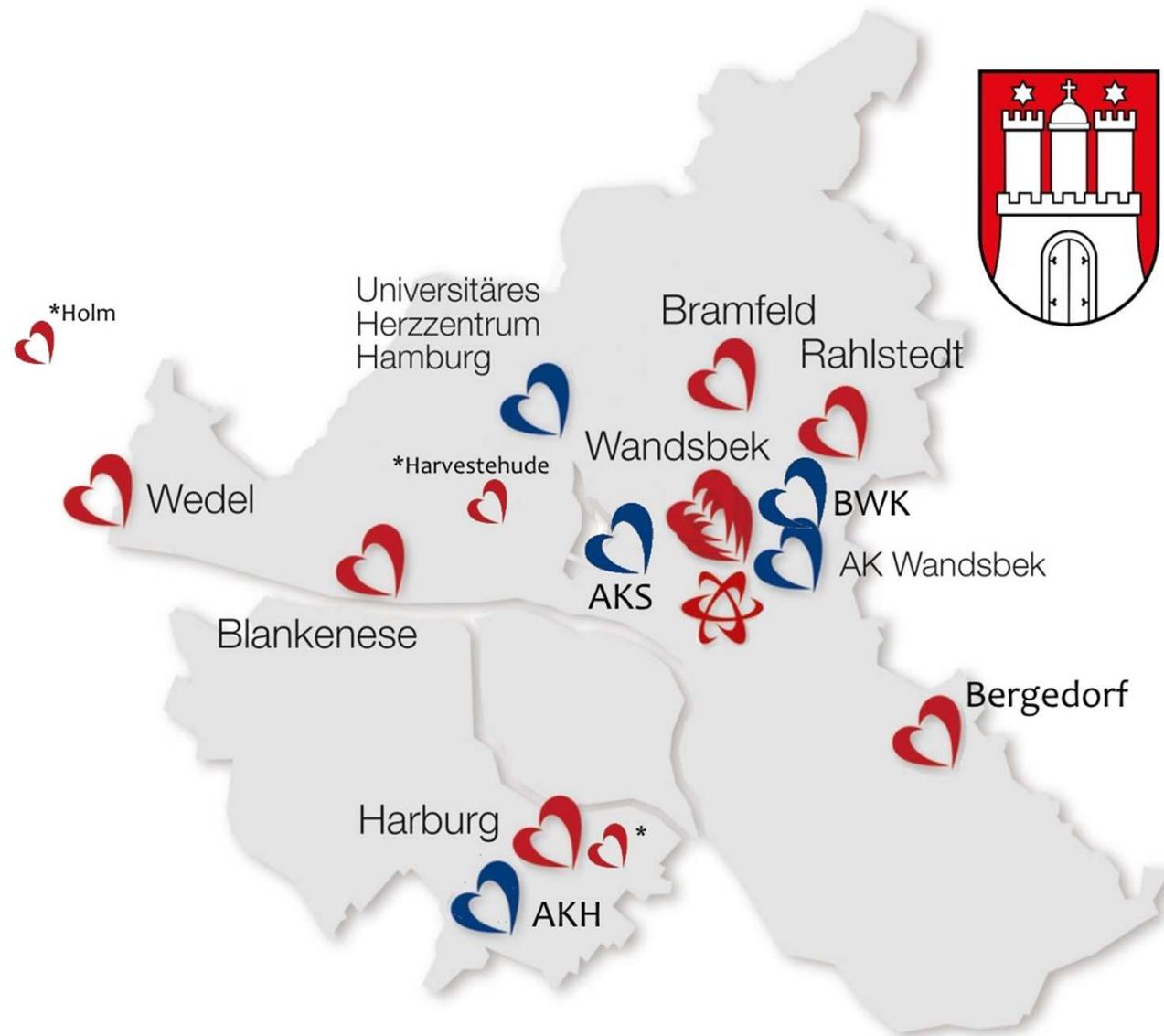
1998



Hamburg  
Kardiologische Praxis Schloßgarten  
1996

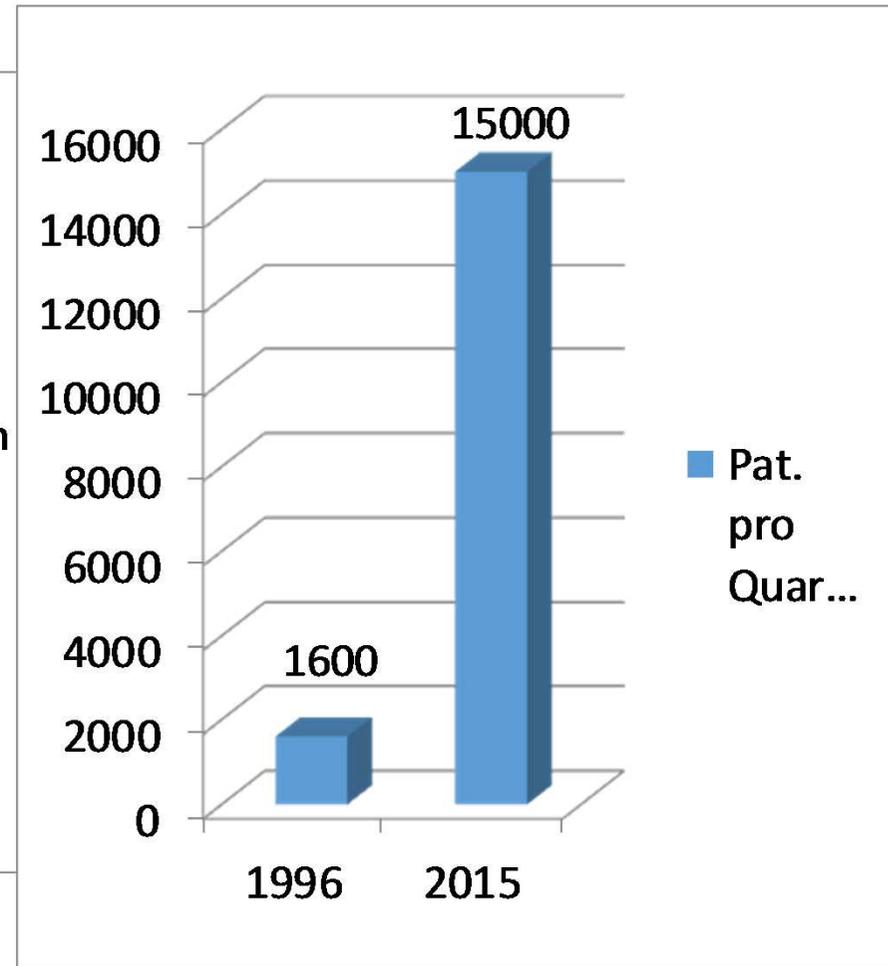
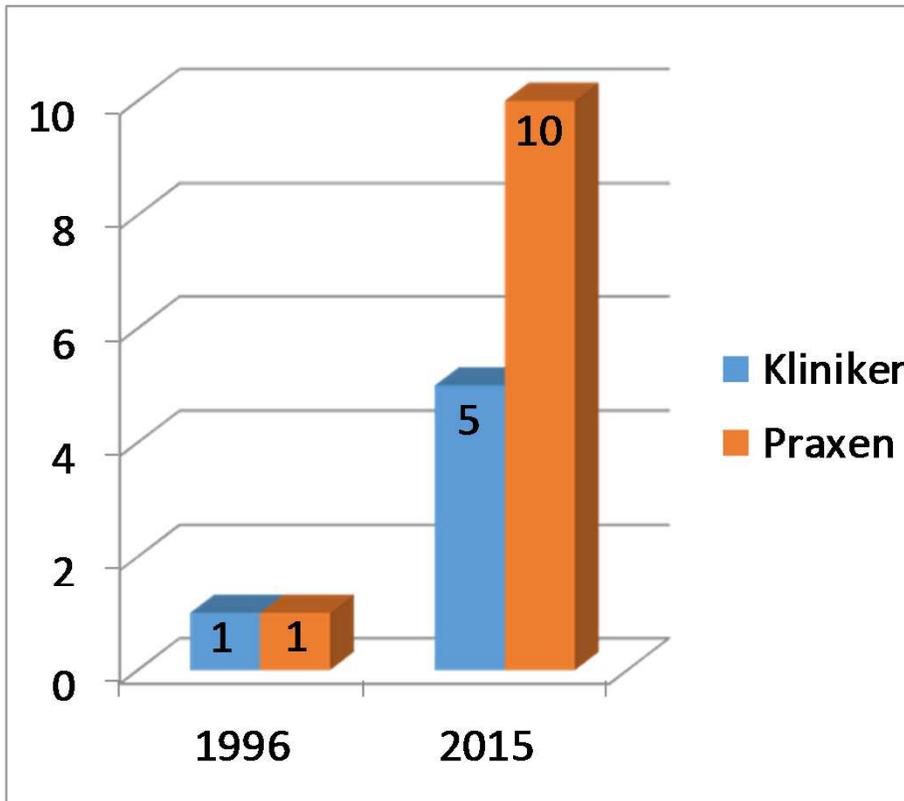


# Cardiologicum Standorte in Hamburg - 2015



\* Kooperationspartner

# Cardiologicum Hamburg 1996-2015



# Cardiologicum Hamburg

---

## Fachgebiete – Herz- und Gefäße

- Kardiologie - inklusive Invasiv-Interventionell
- Kinderkardiologie
- Angiologie - inklusive Invasiv-Interventionell
- Gefäßchirurgie-Wundchirurgie
- Nuklearmedizin
- Studienzentrum, Fortbildung, Weiterbildung

# Besonderheiten des Cardiologicums

---

- Zertifizierung seit 2010 n. DIN EN ISO 9001-MAAS-BGW



- BNK-Zertifizierung als Kardiologische Qualitätspraxis

# Perspektive ambulante Medizin

---

- Zunahme der Bedeutung
- Quantitativ und Qualitativ
- Vernetzung wird zunehmen
- Leistungsvolumen wird weiter zunehmen
- Ambulant vor stationär ->
- Ambulant mit stationär !

# Ambulante Medizin - Erfolgsparameter

---

- Versorgungspioniere → Initiativen
- Freiberuflichkeit und Selbstständigkeit
- Selbstverwaltung
- Neue kreative Ideen – z.B. Telemedizin
- Mut zu springen – Neu Denken !

Inspiration



# Botschaft eines Schafbocks

---

Take it Home !

*Man kann mehr als man denkt !*

---

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit !



# Entwicklung Cardiologicum heute 2015

---

Der Rote Faden

Impuls

Der rote Faden wird zum Netz!

